

Sonntagsbrief 11

Briefe für den Leserkreis

Gedanken zu dem Endlichen
(Vermerk 1)

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de
www.wolfgangkrutzky.de

Brief 15

Sehr geehrte Leser. Mein Name Bo kennen Sie bereits. Es ist wieder die Zeit für einen Sonntagsbrief. Ein Brief, der von drei Personen handelt, die Ihren Weg gefunden haben, mit den Wirrungen in der Wirtschaft zurechtzukommen.

Alle drei haben Berufserfahrung. Sie sind in drei verschiedenen Branchen tätig. Vielleicht ergänzen sie sich gerade deswegen. Kennengelernt haben sie sich an der Sonnenuhr. Eines Tages waren alle drei zufällig zur gleichen Zeit an der Sonnenuhr in Herten. Die Begeisterung war groß. Drei Personen, mit Unterschieden, an der Sonnenuhr. Mit Erfahrungen aus der Berufswelt und dem Wissen, welche Bedeutung Zeit hat.

Genau dazu möchte ich Ihnen berichten, damit Sie sagen können: „Bo hat uns die Augen geöffnet.“ In dieser Erzählung hat etwas sein Endliches erreicht. Wenn die drei sich an der Sonnenuhr treffen, können sie mit dem Smartphone telefonieren. Jetzt ist das allgegenwärtig. Das war aber zu einer Zeit nicht immer so. Die drei wissen um die Veränderung in der Telekommunikation. Das sich viele Veränderungen vollzogen haben. Aber auch darum, dass alles intelligenter geworden ist. Zu einer Zeit, wie die drei sich noch nicht kannten, war mobiles Telefonieren teuer. Es war aber absehbar, dass das Internet alles in sich vereinen wird. Warum also sollte es überraschend sein, dass die Anbieter von Festnetztelefonie sich mit großen Herausforderungen konfrontiert sehen? Aber bevor die drei an der Sonnenuhr zusammengekommen sind, ist es für viele Unternehmen zu einer Phase des „Erreichens eines Endes“ gekommen. Die drei haben das so erlebt und wenn sie heute an der Sonnenuhr ihr Treffen haben, wissen sie, dass der Markt mit einem großen Problem abgeschlossen hat. Die drei denken an die vielen Firmen, die einem Ende zugesteuert sind. Es sind große Firmen geblieben, die durch die Veränderungen profitiert haben. Die die großen Herausforderungen richtig verstanden haben.

Ich kann Ihnen sagen, der Markt hat einen Wert und er wird für viele positive Impulse in allen Lebensbereichen bringen. Er unterstützt die Demokratie wie nie zuvor.

So weit dieser Sonntagsbrief von Ihrem Erzähler Bo.